

**PAUL-GERHARDT-KIRCHE  
MÜNCHEN-LAIM**

**LÄUTEORDNUNG ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2018/2019 (01.12.18 – 06.01.19)**

Glocke	1	2	3	4	5
Name	Martin Luther	Paul Gerhardt	Joh. Seb. Bach	Wilhelm Löhe	Heinrich Schütz
Gewicht	930 kg	657 kg	394 kg	298 kg	187 kg
Nominal	e´+2	fis´+0	a´+2	h´+2	cis´´+2

Die fünf Glocken der Paul-Gerhardt-Kirche wurden in den Jahren 1956 (2,3,5 in zinnfreier „Euphon“-Legierung) und 1959 (1+4 in Kupfer/Zinn-Bronze) von Karl Czudnochowsky in Erding gegossen – einer Gießerei, die bis zur Einstellung ihres Betriebes im Jahr 1971 die meisten Nachkriegsgeläute in München und Oberbayern herstellte.

Zusammen mit sechs weiteren fünfstimmigen evangelischen Geläuten in München (Dankeskirche, Evangeliumskirche, Heilig-Geist-Kirche, Himmelfahrtskirche Sendling, Stephanuskirche und St. Markus – wer mag, kann auch noch das „ökumenische“ Geläute der Sophienkirche in Riem dazuzählen) bilden sie – nach der Anzahl der Glocken, nicht nach der Größe und dem Gewicht – das zweitgrößte evangelische Geläute in München (nach St. Matthäus am Sendlinger Tor mit 7 Glocken). Ihre Tonfolge, die der damalige Landeskirchenmusikdirektor Friedrich Högner festgelegt hat, ist auf die katholische Nachbarkirche St. Ulrich (gis´, h´, cis´´, 1954 von Perner/Passau) abgestimmt.

**Glockengröße – Glockentechnik – Glockenklang**

Ende November 2018 wurde in Bukarest die rumänisch-orthodoxe „Kathedrale der Erlösung des rumänischen Volkes“ eingeweiht. Unter ihren 6 Glocken, die bereits 2016 von der Innsbrucker Gießerei Grassmayr gegossen wurden,

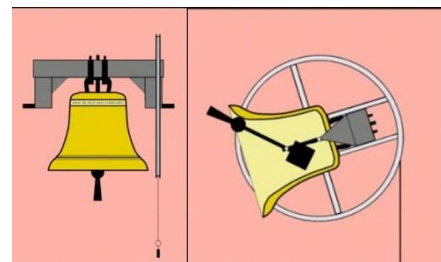


befindet sich die mit etwa 25,2 Tonnen schwerste Kirchenglocke der Welt. Das lässt im doppelten Wortsinn aufhorchen, da ja bislang immer die St. Petersglocke („Decker Pitter“) im Kölner Dom mit ihren 24 Tonnen als größte Glocke galt und nun offiziell auf Platz 2 verwiesen wurde. Solche Superlative sind allerdings mit Vorsicht zu genießen. Wie in vielen anderen Bereichen auch, war es immer schon eine Sache des Ehrgeizes, das größte Geläute, den höchsten Turm etc. zu besitzen und damit den Nachbarort zu übertrumpfen – aber gerade bei den Glocken lohnt es sich, auf einige spitzfindige Details zu achten, die für die „Rangordnung“ ausschlaggebend sind.

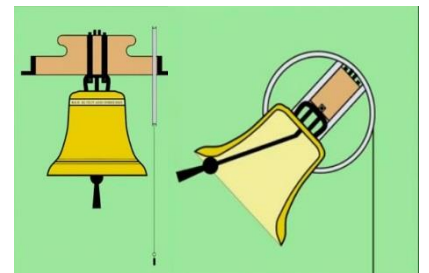
So besitzt z.B. die russisch-orthodoxe Kirche deutlich schwerere Glocken als Köln oder Bukarest. Diese hängen aber starr, werden also nicht schwingend geläutet, sondern entweder von außen oder durch Bewegen des Klöppels in bestimmten Melodien und Rhythmen angeschlagen („Swon“). Über die Jahrhunderte hinweg haben sich hier eindrucksvolle Traditionen gebildet und erhalten.

Aber auch in anderen Ländern und Erdteilen hängen sehr große Glocken, die auch schwingend geläutet werden –

allerdings am gekröpften Joch, an denen sie mehr schaukeln als schwingen, wie z.B. die „World Peace Bell“ in Kentucky /USA (33 Tonnen, Foto rechts). Mit der beginnenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert wurden nicht nur zunehmend die hölzernen Glockenstühle und –joche durch Konstruktionen aus Stahl ersetzt, es kamen auch immer mehr die „gekröpften“ oder „gestelzten“ Joche auf, bei denen die Schwungachse, die sich



sonst über der Glockenkronen befindet, durch Stelzung des Jochs tiefer in Richtung Glockenkörper liegt, so daß die Glocke nicht mehr in ihrer vollen Länge durchschwingt. Dadurch wurden die Glocken einerseits (per Hand) leichter läutbar und auch die horizontalen Schubkräfte (sonst in der Regel das Dreifache des Glockengewichts) verringert, andererseits führt es durch den unnatürlichen



Läuterhythmus und den dadurch gongartigen Anschlägen zu teilweise enormen klanglichen Einbußen. Da durch den verkürzten Schwungwinkel bei gekröpfter Aufhängung auch größere Glocken in engen Türmen Platz finden, wurden diese nicht selten durch überdimensionale Geläute überbeansprucht.

In Köln aber auch in Bukarest läuten die Glocken „freischwingend“, also am geraden Joch (siehe Bilder rechts).

Ein nicht unwesentlicher Aspekt bei der Bewertung und Rangordnung von Glocken ist deren Tonhöhe bzw. –tiefe. Eine schwere Glocke muß nicht unbedingt tontiefer sein als eine leichtere. Ausschlaggebend dafür ist die Gestaltung der „Rippe“, also des Glockenquerschnitts. So erklingt z.B. die in diesem Jahr geschweißte Jubiläumsglocke im „Alten Peter“ mit ihren knapp 6 Tonnen auf f°, während im benachbarten Dom (Frauenkirche) die große Salveglocke deutlich tonhöher auf a° steht, aber dafür mit ca. 8 Tonnen die schwerste Glocke Münchens ist. Ähnlich ist es mit der Gefallenenglocke „Maria Dolens“ in Rovereto/Italien, die mit ihrem Ton B in der großen Oktave als eine der tontiefsten Glocken überhaupt gilt, aber um etwa 2 Tonnen leichter ist als die Kölner Petersglocke – und diese ist wiederum einen Halbton tiefer als die neue Glocke in Bukarest, so daß Köln (bzw. Deutschland) zwar nicht mehr die größte, aber nach wie vor die „tontiefste freischwingende“ Glocke der Welt hat. Die Paul-Gerhardt-Kirche hat weder die größten noch die tiefsten Glocken – aber auf die Größe kommt es gar nicht an, sondern auf die Botschaft, die die Glocken verkünden - so, wie es auf unserer Mittagsglocke (3) zu lesen ist:

**SOLI DEO GLORIA**

München-Laim, im Advent 2018  
Alexander Schöttl, Stadtkirchner

## **02.12. – Erster Advent/Beginn des neuen Kirchenjahres:**

### *a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr: „Classicum“

(Glocken 5 bis 1 5 Minuten zusammen, dann jeweils 1 Minute einzeln, dann wieder 5 Minuten zusammen)

### *b) Gottesdienst zur KV-Einführung:*

09.30 Uhr: Glocke 1 3 Min.

09.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

### *c) Gebetläuten:*

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr: Glocke 3 2 Min.

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

## **05.12. – Mittwoch:**

### *Minigottesdienst:*

16.27 Uhr: Glocken 5+3 3 Min.

## **06.12./13.12./20.12./27.12./03.01. – Donnerstag:**

### *Pastoralgebet:*

09.57 Uhr: Glocke 2 3 Min.

## **07.12./14.12./21.12. – Freitag:**

### *Agape-Gottesdienst:*

18.30 Uhr: Glocke 3 3 Min.

18.55 Uhr: Glocken 3+2 5 Min.

## **09.12. – Zweiter Advent:**

### *a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

(„Verhaltene Freude“ mit Quart unten und hellen Cymbelglocken oben)

### *b) Hauptgottesdienst:*

09.00 Uhr: Glocke 2 3 Min.

09.25 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater-Unser: Glocke 2

### *c) Spätgottesdienst:*

11.10 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

### *d) Konzert:*

Vor Beginn: Glocken 5+3+1 3 Min.

Zum Schluss: Glocken 1+3+5 3 Min.

### *e) Gebetläuten:*

Wie Erster Advent c)

## **13.12. – Donnerstag:**

### *Trauer:*

16.40 Uhr: Glocken 5+4+3 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

## **16.12. – Dritter Advent:**

### *a) Einläuten am Samstag:*

Wie Zweiter Advent a)

### *b) Hauptgottesdienst:*

Wie Zweiter Advent b)

### *c) Spätgottesdienst:*

Wie Zweiter Advent c)

### *d) Gebetläuten:*

Wie Erster Advent c)

## **21.12. – Freitag:**

### *Schulgottesdienste:*

8.10 und 9.40 Uhr: Glocken 5+3 5 Min.

### **23.12. – Vierter Advent („Gaudete“):**

#### *a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

(Motiv für die ungeprägten Zeiten im Kirchenjahr)

#### *b) Hauptgottesdienst:*

9.00 Uhr: Glocke 2 3 Min.

9.25 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

#### *c) Spätgottesdienst:*

11.10 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

#### *d) Gebetläuten:*

Wie Erster Advent c)

### **24.12. – Heiliger Abend:**

#### *a) Einläuten des Weihnachtsfestes:*

14.00 Uhr: „Classicum“

(Glocken 5 bis 1 5 Minuten zusammen, dann jeweils 1 Minute einzeln, dann wieder 5 Minuten zusammen)

#### *b) Familiengottesdienst:*

14.25 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

(Motiv des 2. und 3. Adventssonntages)

Vater Unser: Glocke 2

#### *c) Familien-Christvesper:*

15.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

(Motiv des 4. Adventssonntags „Gaudete“)

Vater Unser: Glocke 2

#### *d) Christvesper:*

17.25 Uhr: Glocken 5+4+2+1 5 Min.

(„Reduziertes Plenum“)

Vater Unser: Glocke 2

Zum Schlusslied: Glocken 4+3+2+1

(„Gloria- und Te Deum-Motiv“ - „Ankündigung“ der Christmette)

#### *e) Christmette: (Beginn des Hochfestes Weihnachten)*

22.30 Uhr: Glocken 2+1 5 Min.

22.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

#### *f) Gebetläuten:*

07.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

12.00 Uhr: Glocke 3 2 Min.

20.00 Uhr: entfällt!

### **25.12. - Fest der Geburt des HERRN – Weihnachten:**

#### *a) Festgottesdienst:*

09.30 Uhr: Glocken 2+1 5 Min.

09.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

Zum Schlusslied: Glocken 5+4+3+2+1

#### *b) Gebetläuten:*

07.00 Uhr entfällt!

12.00 Uhr: Glocke 3 2 Min.

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

Anschließend (Abschluss des Feiertages) Glocke 1 2 Min.

### **26.12. - Zweiter Weihnachtstag – Erzmärtyrer Stephanus:**

#### *a) Hauptgottesdienst:*

09.30 Uhr: Glocke 1 3 Min.

09.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

#### *b) Gebetläuten:*

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr: Glocke 1 2 Min.

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

**28.12./04.01. – Freitag:*****Agape-Gottesdienst:***

18.30 Uhr:	Glocke 3	3 Min.
18.55 Uhr:	Glocken 5+3+2	5 Min.

(„Altes Plenum“ – 1956-1959)

**30.12. – Sonntag nach Weihnachten:*****a) Einläuten am Samstag:***

15.00 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

***b) Hauptgottesdienst:***

09.30 Uhr:	Glocken 2	3 Min.
09.55 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	

***c) Gebetläuten:***

07.00 Uhr:	entfällt!	
12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.

**31.12. – Silvester:*****a) Jahresschlussgottesdienst:***

16.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
16.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+1	5 Min.

(„Pater Noster“-Motiv des Ewigkeitssonntages)

Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
Während dem Schlusslied:	Glocke 5+4+3+2+1	
Nach dem Lied läutet	Glocke 1 alleine weiter	5 Min.

(„Ausläuten“ des alten Jahres)

***b) Neujahrsläuten:***

00.00 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	15 Min.
------------	-------------------	---------

***c) Gebetläuten:***

07.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
20.00 Uhr:	entfällt!	

**01.01. – Neujahr 2019:*****a) Neujahrsgottesdienst:***

10.45 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
11.10 Uhr:	Glocken 5+4+2+1	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	

***b) Gebetläuten:***

07.00 Uhr:	entfällt!	
12.00 Uhr:	entfällt!	
20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.

**06.01. – Fest der Erscheinung des HERRN – Epiphania:*****a) Einläuten am Vortag:***

15.00 Uhr „Classicum“ (Wie Erster Advent a))

***b) Festgottesdienst:***

09.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
09.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	5 Min.
Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	

***c) Gebetläuten:***

07.00 Uhr	entfällt!	
12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
Anschließend (Abschluss des Feiertages)	Glocke 1	2 Min.

Änderungen vorbehalten!